

Blumauer, Aloys: Schwesterngesundheit, am Namensfeste der Schwester Therese

1 Aus unser'm Schwestern-
2 Hab' ich euch Brüder, heute zwo
3 Theresen aufzuführen,
4 Die beide den verdienten Lohn
5 Und die Canonisation
6 Von uns heut' prätendiren.

7 Doch weil, zumal zu dieser Frist,
8 Das Pulver allzutheuer ist,
9 Das wir dabei verschiessen,
10 So dächt' ich, 's beste wär', wenn wir
11 Sie nach der heutigen Manier
12 D'rüm konkurriren liessen.

13 Die eine dieser Schwestern griff
14 Nach einer Martyrkron', und lief
15 Bis hin zum Maurenschwarme:
16 Die and're, nicht so heilig, floh
17 Mit ihrem Jungferkränzchen froh
18 In eines Maurers Arme.

19 Die eine hat als Weib sogar
20 Der ganzen Carmeliterschaar
21 Die Hosen weggenommen;
22 Allein der Mann der anderen
23 Ist um die seinen, wie wir seh'n,
24 Bis dato nicht gekommen.

25 Die eine ließ in dieser Welt,
26 Wie die Legende uns erzählt,
27 Von ihrem Mann sich krönen:
28 Die and're wünscht sich so was nicht,
29 Und hält's vielmehr für ihre Pflicht,

- 30 Den ihnen nicht zu krönen.
- 31 Die eine trägt Jahr aus Jahr ein
32 Am Kopfe einen lichten Schein,
33 Viel grösser als ein Teller;
34 Doch bei der andern, welche nicht
35 Von aussen leuchtet, ist das Licht
36 Im Kopfe desto heller.
- 37 Die eine sieht man nun zum Lohn
38 Auf Bildern und Altären schon
39 Als Heil'ge figuriren;
40 Die and're aber wollen wir
41 Mit unseren Kanonen hier
42 Nun auch canonisiren.

(Textopus: Schwesterngesundheit, am Namensfeste der Schwester Theresia von S***s. Abgerufen am 23.01.2026 von